Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 08. Mai 2011 um 16:00



Der Vielseitigste in der Vielseitigkeit: Michael Jung auf Sam im Gelände in Marbach

(Foto: Robert Kraft)

Marbach. Die Drei-Sterne-Vielseitigkeit im schwäbischen Marbach endete wie erwartet mit dem Erfolg von Weltmeister Michael Jung (28) auf Sam. Auf den ersten 16 Plätzen waren 15 deutsche Reiter postiert.

Weltmeister Michael Jung (Horb) bleibt der perfekteste Reiter. Der in Bad Soden im Taunus geborene Baden-Württemberger, bereits Gewinner der Einzelwertung des französischen Offiziellen Internationalen Vielseitigkeitsturniers (CCIO) in Fontainebleau vor einigen Wochen, sicherte sich auf dem Wallach Sam in Marbach mit 34,80 Punkten den ersten Platz, den er bereits nach dem Cross inne hatte. Hinter Sandra Auffarth auf Opgun Louvo (39,40) platzierte er sich mit Leopin (40,8) außerdem als Dritter. Als Elfter vermochte sich der Japaner Kenki Sato auf Chippieh in die von rein deutschen Startern aufgestellte Liste einzureihen.

Michael Jung war in der Dressur Zweiter geworden, übernahm dann nach dem Cross die Führung und gab sie auch im abschließenden Springen nicht mehr ab. Michael Jung ist in allen drei olympischen Disziplinen einsetzbar: Neben der Vielseitigkeit auch in Springen und Dressur, wo er international jeweils bis in der höchsten Klasse startet. Nach den Differenzen mit der früheren Mitbesitzerin erwarb das Deutsche Olympiadekomitee für Reiterei (DOKR) in Warendorf 60 Prozent an dem Spitzenpferd Sam, die übrigen Anteile gehören der Familie Jung. Der Wert des Wallachs wurde auf 766.666,66 Euro festgeschrieben.